



Ferienakademie

**Kunst. Schweiz. Aktuell.**

Ausstellungen und Sammlungen in  
Basel, Zürich, Bern ...

29. Oktober bis 4. November 2018

mit Besuch der Sonderausstellungen

- Fondation Beyeler Basel: „Balthus“
- Kunsthaus Zürich: „Robert Delaunay und Paris“
- Museum Oskar Reinhardt, Winterthur: „Dutch Mountains. Vom holländischen Flachland in die Alpen“

## Einladung

Wer die beeindruckend hochwertige und vielfältige „Museumslandschaft“ der Schweiz erkunden möchte, steht vor der Entscheidung, aus rund 200 Kunstmuseen auszuwählen. Oftmals gehen diese zurück auf die Schenkungen kunstinteressierter Industrieller oder Kunsthändler und werden heute mit je eigenen Akzenten „in Szene“ gesetzt. So ermöglichen die Museen sowohl eine „Begegnung“ mit Künstlern verschiedener Epochen als auch mit den Interessen der Sammler.

Neben den großen Häusern in Basel, Zürich oder Bern wird der Kunsthistoriker Rainer Thiesen mit Ihnen auch private Museen in Baden, Winterthur oder Rorschach besuchen. Als Ausgangspunkt für die Erkundungen der Schweizer Museumslandschaft haben wir das Ringhotel Goldener Knopf\*\*\*\* in Bad Säckingen ausgewählt.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

**Montag, 29. Oktober 2018**

Busreise von Köln (7.30 Uhr) und Bensberg (8.15 Uhr) nach Bad Säckingen, das sich spätnachmittags bei einem Spaziergang erschließt.

**Dienstag, 30. Oktober 2018**

**Kunstmuseum Basel | Basel**

Hans Holbeins berühmtes Familienbildnis, Franz Marcs „Tierchicksale“ oder Max Beckmanns „Das Nizza in Frankfurt am Main“ zählen ebenso wie Hauptwerke von Böcklin, Hodler, Giacometti, Picasso, Sophie Taeuber-Arp oder Jackson Pollock zu den Schätzen der weltberühmten Sammlung; sie nennt rund 4000 Gemälde, Skulpturen, Installationen und Videos sowie 300000 Zeichnungen und Druckgrafiken aus sieben Jahrhunderten ihr Eigen. Auch angesichts der stetig wachsenden Kollektion wurde 2016 vis-à-vis dem Hauptgebäude ein architektonisch interessanter Neubau eröffnet.

**Fondation Beyeler mit der Sonderausstellung „Balthus“ | Basel**

Zur Präsentation der umfangreichen Kunstsammlung des Galeristen-Ehepaares Beyeler entwarf Renzo Piano in den 1990er Jahren ein Haus, in dem Natur, Tageslicht und Kunst, z.B. bei Monets „Seerosen“, ein spannendes Verhältnis eingehen. Nicht selten macht das Haus auch mit herausragenden Sonderausstellungen von sich reden: So vereint und reflektiert die Retrospektive „Balthus“ bedeutende Gemälde aus sämtlichen Schaffensphasen dieses legendären Künstlers, der mit vollem Namen Balthasar Klossowski de Rola (1908–2001) hieß. In seinen ebenso ruhevollen wie spannungsreichen Bildinszenierungen treffen Gegensätze zusammen, die Wirklichkeit und Traum, Erotik und Unschuld, Sachlichkeit und Rätselhaftigkeit sowie Vertrautes und Unheimliches auf einzigartige Weise verbinden.

**Mittwoch, 31. Oktober 2018**

**Kunsthaus Zürich mit der Sonderausstellung „Robert Delaunay und Paris“ | Zürich**

Die größte Munch-Sammlung außerhalb Norwegens ist hier ebenso zu betrachten wie Werke von Giacometti, Picasso, von Monet und Chagall bis zu Kokoschka, Beckmann und Corinth. Auch Vertreter der Pop-Art oder Werke von Rothko, Merz, Twombly, Beuys, Bacon und Baselitz oder mittelalterliche Skulpturen und Tafelbilder sowie Werke zeitgenössischer Schweizer Künstler werden hier gezeigt. Mit der Sonderausstellung „Robert Delaunay und Paris“ wird der vorausweisende Charakter von Delaunays Werk deutlich, der als leidenschaftlicher Verfechter und Vertreter der abstrakten Kunst zu einer zentralen Figur der Pariser Avantgarde wurde.

**Glaskünstler Sigmar Polke | Zürich**

Seit 2009 leuchten im Grossmünster sieben Glasfenster von Sigmar Polke, die mit ihren dünnen Achat- und Glasschichten strahlenden Wänden gleichen. In fünf weiteren Glasfenstern des Künstlers spiegeln sich alttestamentliche Gestalten, die alle – so scheint es – auf die Geburt Jesu gerichtet sind und somit auf die Chorfenster von Augusto Giacometti.

**Glaskünstler Marc Chagall und Augusto Giacometti | Zürich**

Wahre Meisterwerke Chagalls sind der Fensterzyklus im Chor (1970) und die Rosette im südlichen Querschiff (1978) des Fraumünsters: Das blaugrundige „Jakobsfenster“ gibt die Verheißungen des Alten Bundes wieder, das gelbgrundige „Zionsfenster“ die des Neuen Bundes (Offenbarung), das grün getönte „Christusfenster“ die Erlösungstat Christi, gefasst in den „Baum des Lebens“. Doppelt so groß wie Chagalls „Christusfenster“ strahlt hier in einer Komposition von dichten, kraftvoll leuchtenden Farben auch Giacomettis „Himmliches Jerusalem“.

**Donnerstag, 1. November 2018**

**Sammlung Reinhart „Am Römerholz“ | Winterthur**

In der ehemaligen Villa des bedeutenden Schweizer Kunstsammlers Oskar Reinhart (1885-1965) ist vor allem seine Vorliebe für die französische Malerei des 19. Jahrhunderts spürbar. Mit größeren Werkgruppen sind hier Courbet, Daumier, Renoir und Cézanne vertreten und werden durch bedeutende Beispiele älterer Epochen ergänzt. Einzigartig ist auch dieser Ort, denn die einstige Privat-Villa dient mit der angebauten Gemäldegalerie als Ausstellungsräume und strahlt eine große Harmonie aus.

**Museum Oskar Reinhardt am Stadtgarten mit der Sonderausstellung „Dutch Mountains“ | Winterthur**

Im Stadtzentrum präsentiert ein eigenes Museum die Sammlung der Malerei des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum von Oskar Reinhart. Werke von Anselm Feuerbach, Wilhelm Leibl, Arnold Böcklin, Georg Friedrich Kersting und allen voran Caspar David Friedrichs „Kreidefelsen auf Rügen“ geben einen hervorragenden Überblick über die Kunst des Klassizismus und der Romantik. Dass und wie die Niederländischen Meister die Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts prägten, zeigt die aktuelle Ausstellung „Dutch Mountains. Vom holländischen Flachland in die Alpen“.

**Freitag, 2. November 2018**

#### Forum Würth | Rorschach

Malerisch am Ufer des Bodensees gelegen, eröffnete das Unternehmen Würth 2013 einen neuen Firmensitz, der auch die 15. Kunstdependance des Unternehmers und Sammlers Reinhold Würth ist. Auf rund 600 Quadratmetern werden hier in wechselnden Ausstellungen Werke aus seiner umfangreichen Sammlung gezeigt, so aktuell „Menagerie“: Mit Werken von Picasso, Magritte, Flanagan und Longo akzentuiert die Schau das Thema Tiere, Fabelwesen und mythologische Kreaturen. Interessant ist hier auch der kleine Skulpturengarten direkt am See u. a. mit Werken von Niki de Saint Phalle.

#### Kunstmuseum Villa Langmatt | Baden

Ebenfalls auf eine private Sammlung geht das Konzept der Villa Langmatt zurück: Das Industriellen- und Sammlerpaar Sidney und Jenny Brown-Sulzer richtete sein Interesse auf bedeutende französische Impressionisten. So sind in der Villa Werke von Corot, Degas, Monet, Renoir, Pissaro, Sisley oder Cézanne ebenso zu sehen wie von Gauguin oder zahlreiche Werke des 18. Jahrhunderts. Darüber hinaus gewähren die einstigen Wohnräume Einblicke in den Lebensstil einer kultivierten Industriellenfamilie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**Samstag, 3. November 2018**

#### Zentrum Paul Klee | Bern

Markant ist die wellenförmig gestaltete Fassade des Zentrums Paul Klee, das einer Landschaftsskulptur gleicht. Das Ziel des Architekten Renzo Piano war es hier, „einen Ort zu schaffen, der dem Geist von Paul Klee entspricht, der außergewöhnlich war in seiner Einfachheit und seiner Kreativität“. Auch das Innere des Hauses begeistert: Mit rund 4000 Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen von Paul Klee (1879-1940) verfügt dieses über die weltweit bedeutendste Klee-Sammlung.

#### Kunstmuseum Bern | Bern

Die stets wachsende und sich wandelnde Sammlung des Hauses reicht von der Gotik bis zur Gegenwart und umfasst derzeit mehr als 3000 Gemälde und Skulpturen sowie rund 48000 Handzeichnungen, Druckgraphiken, Fotografien, Videos und Filme. Damit ist sie nicht nur eine der wichtigsten und vielfältigsten Sammlungen in der Schweiz, sondern sie besitzt vor allem mit Werkgruppen u.a. von Claude Monet, Camille Pissarro, Edgar Degas, Henri Matisse, Albert Anker, Franz Marc, Paul Klee, Pablo Picasso, Ferdinand Hodler oder Meret Oppenheim internationale Bedeutung.

**Sonntag, 4. November 2018**

Rückreise nach Bensberg (Ankunft ca. 17.00 Uhr) und Köln (Ankunft ca. 17.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

#### Leitung

Rainer Thiesen, Köln  
Kunsthistoriker

## Hinweise

#### Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Kunst. Schweiz. Aktuell.** beträgt 1.496,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise ab Köln und Bensberg sowie zurück;
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer (Rheinseite) mit Dusche/WC im Ringhotel Goldener Knopf\*\*\*\* in Bad Säckingen;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren (122,00 CHF) laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln unter Mitwirkung lizenzierter Fachkräfte in einigen Museen;
- Kurtaxe;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

#### Hotel

Das traditionsreiche Ringhotel Goldener Knopf\*\*\*\* befindet sich mit 68 Zimmern im Herzen der Altstadt von Bad Säckingen. Idyllisch ist der Blick auf den Rhein und Europas längste gedeckte Holzbrücke, die in die Schweiz führt.

#### Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung (Rheinseite) stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 270,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, behalten wir uns vor, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

#### Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
mindestens 15, höchstens 25 Personen

#### Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

#### Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 – 40 84 72. Telefax 0 22 04 – 40 84 20, akademie@tma-bensberg.de www.tma-bensberg.de**

#### Allgemeine Reisebedingungen (Auszug)

##### Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 150,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 28. September 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

##### Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15% des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25% des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35% des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50% des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80% des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90% des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

##### Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.



Stand: 23. Mai 2018